



**Prinzip**

Die einzelnen „Fraktionen bei der Destillation von selbst angesetztem Wein mit einer käuflichen“Spaßdestille“ werden untersucht.

**Aufbau und Vorbereitung**



**Benötigte Geräte**

- Spaßdestille, komplett
- dazu: Siedesteine
- 5 Präparatgläschen mit Spezialdeckel
- Ständer dafür
- USB-Kabel

- Modularer LowCost-GC (DUAL) mit TGS Gassensor!
- Säule 2: Chromosorb OV 101 5%, 0,4 m, gelber Kabelbinder
- Insulinspritze, 50 /0,5 mL
- Silicon - Verschlusskappen

**Verwendete Chemikalien**

- Selbst angesetzter Wein
- „Reiner Alkohol“

**Vorbereitung des Versuchs**

- ▶ Die Destillationsapparatur nach Vorschrift füllen und vorbereiten. Siedesteinchen zugeben.

**Vorbereitung am Computer**

- ▶ Analog K04 Achtung Gassensor auswählen“

**Durchführung**

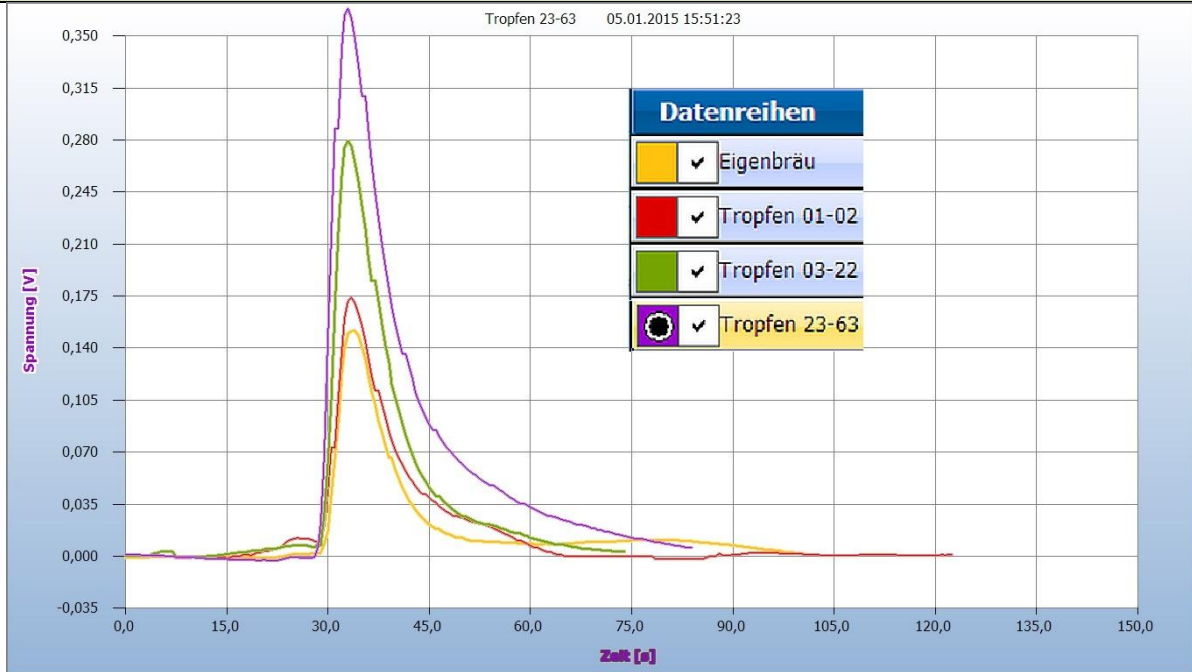
- ▶ Den Brenner entzünden, das Destilliergut vorsichtig erhitzen und die Energiezufuhr durch beiseite ziehen des Brenners regeln.
- ▶ Die ersten beiden Tropfen des Destillats in ersten Präparatgläschen auffangen und dieses mit Kappe verschließen
- ▶ Die Tropfen 3-20 im nächsten Gläschen auffangen
- ▶ Auch mit den weiteren Tropfen (bis 60) so verfahren
- ▶ Brenner löschen

**Probenahme**

- ▶ Durch den Deckel Probe (0,1 mL) einfach oberhalb der Flüssigkeit auf die Spritze ziehen
- ▶ Spritze vollständig entleeren und dann auf 0,5 mL Luft aufziehen
- ▶ Spritze vollständig entleeren und dann auf 0,1 mL Luft aufziehen.
- ▶ Erst dann injizieren



Auswertung



Man erkennt (etwas) Methanol an dem „Vorpeak“ besonders in den ersten beiden Tropfen (rote Kurve) aber auch noch in der nächsten Fraktion (grüne Kurve).  
Im Chromatogramm vom „Eigenbräu“ und im Destillat ab Tropfen 23 „scheint“ Methanol nicht in gefährlicher Konzentration enthalten zu sein.

Tipps

Beachten:



Entsorgung

Ausguss

Literatur

Eigene Experimente